

PRESSEINFORMATION

Ars Electronica bei ARCO 2006

Mit „Digital Transit“ sowie „Directions of Media Art – Quo Vadis Medienkunst“ prägt Ars Electronica den Medienkunst-Schwerpunkt der österreichischen Präsenz bei ARCO - einer der bedeutendsten Kunstmessen der Welt.

„Digital Transit“ von 7.2. bis 2.4.2006 – MediaLabMadrid

„Directions of Media Art“ am 9. 2. 2006 - ARCO Forum

<http://www.austria-arco.at>

Die internationale Kunstmesse ARCO (Feria Internacional de Arte Contemporaneo) in Madrid hat Österreich als Gastland 2006 eingeladen. Im Zuge des diesjährigen Schwerpunktes zum Thema Medienkunst organisiert Ars Electronica gemeinsam mit „MediaLabMadrid“ im Centro Cultural del Conde Duque die Ausstellung „Digital Transit“ sowie das Forum „Directions of Digital Art“ im Rahmen der ARCO-Symposien.

1. Ausstellung Digital Transit

Die Ausstellung „Digital Transit“ – ein gemeinsames Projekt von Ars Electronica Linz und dem MediaLabMadrid - zeigt herausragende Beispiele österreichischer als auch internationaler Medienkunst aus dem Umfeld von Ars Electronica. Das Eindringen „des

Digitalen“ in unsere Lebensräume wird aus der Perspektive der künstlerischen Arbeit kritisch analysiert und vermittelt. Der Mensch im Spiegel seiner kulturellen und technologischen Codes: genetische Codes, digitale Codes, der Code der Sprachen, codierte Räume sind u.a. Themen der Ausstellung. Zwei Lab-Bereiche - Future-Lab und Urban-Lab - präsentieren neue Ideen und Prototypen für digital spaces und interactive performances. Die Ars Electronica Archive Lounge liefert umfangreiches Anschauungsmaterial zur historischen Entwicklung der digitalen Kunst und zeigt ihre Beiträge zu Theorie und Praxis der aktuellen Medienkultur.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm von Performances, Workshops und Screenings beschäftigt sich vom 7.02.2006 – 2.04.2006 mit dem Spannungsfeld von Kunst, Technologie und Gesellschaft. KünstlerInnen aus Österreich und Spanien widmen sich dem „Digital Transit“ an den Schnittstellen von Kunst zur Wissenschaft sowie zu Architektur und Stadtentwicklung.

Die Präsenz österreichischer Künstler reflektiert den Österreich-Schwerpunkt der diesjährigen ARCO. Ergänzend dazu werden ausgewählte Projekte internationaler Medienkunst aus dem Programm von Ars Electronica gezeigt.

Installationen:

Richard Kriesche (AT), Christian Möller (D) and Sean Crowe (US), Christa Sommerer (AT) and Laurent Mignonneau (F), John Gerrard (IRL), DNA-Consult (AT), Camille Utterback (US), Romy Achituv (US), Norbert Pfaffenbichler (AT), Michael Aschauer (AT), Lotte Schreiber (AT), Dietmar Offenhuber (AT) and TAMTAM / Sam Auinger (AT) and Hannes Strobl (AT), Martin Wattenberg (US), Marek Walczak (US) and Jonathan Feinberg (US), Jussi Ängeslevä (UK) and Ross Cooper (UK), Ulf Langheinrich (DE/AT), Maia Gusberti (AT/CH), Nik Thönen (AT/CH), Sepp Deinhofer (AT), ubermorgen (AT), Vaibhav Bhawsar (IN), Justin Manor (US), Peter Kogler (AT), Friedrich Kirschner (DE/AT), Gerhard Dirmoser (AT), Zachary Lieberman (US) and the Ars Electronica Futurelab (AT).

Screenings:

Casey Reas (US), Klaus Obermaier (AT), Marc Downie (US), Shelley Eshkar (US), Paul Kaiser (US), The OpenEnded Group (US), ESG extended stage group (DE), LIA (AT) and @c

/ Miguel Carvalhais & Pedro Tudela (P), Reinhold Bidner (AT) and Robert Praxmarer (AT), Erich Berger (AT), Wolfgang Temmel (AT).

Digital Transit wird kuratiert von Gerfried Stocker und Manuela Pfaffenberger / Ars Electronica Linz sowie Karin Ohlenschläger und Luis Rico / MediaLabMadrid.

2. Forum „Directions of Digital Art“

Das von Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, kuratierte Forum „Directions of Digital Art“ widmet sich der Zukunft der digitalen Kunst und geht ihrer Eigenart und vor allem ihren weiteren Entwicklungspotentialen nach. Die Reichweite von Medienkunst hat sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm erweitert, gleichzeitig hat sich diese Kunstform in ihren Ausdrucksmöglichkeiten zu unterschiedlichsten Genres ausdifferenziert. Ist es also an der Zeit dieser Vielfalt Rechnung zu tragen und sie als eigenständige Kunstform zu betrachten oder genügt es, sie adäquat in den Kontext der Kunst einzuordnen? Welche Richtung wird die digitale Kunst in den nächsten Jahren zwischen vorschneller Vereinnahmung in den Mainstream und elitärem Avantgarde-Anspruch einschlagen?

Die Vortragenden dieses Forums repräsentieren drei Generationen der Medienkunst und sind erfahrene und erfolgreiche KünstlerInnen und Lehrende aus Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie Afrika. Sie stehen selbst direkt mit den aktuellen Entwicklungen in Kontakt bzw. beeinflussen und prägen sie durch ihre eigene Arbeit.

Jonah Brucker-Cohen, VALIE EXPORT, Heidi Grundmann, Derrick de Kerckhove, Katja Kwastek, Jose Carlos Mariategui, Feng Mengbo, Elaine W. Ng, Geetha Narayanan, Marcus Neustetter und Christa Sommerer bilden den hochkarätigen Kreis der Sprecher und Diskutanten.

Trotz der hohen Expertise der TeilnehmerInnen ist dieses Forum nicht als Insider-Veranstaltung angelegt, sondern wird Orientierung zu einem der spannendsten und dynamischsten Bereiche der zeitgenössischen Kunst geben.

AUSSTELLUNG „DIGITAL TRANSIT“

7.02.2006 – 2.04.2006

MediaLabMadrid

centro cultural conde duque

c/ conde duque 9-11

2815 madrid - spain

FORUM „DIRECTIONS OF DIGITAL ART – QUO VADIS MEDIENKUNST“

9.02.2005 FORUM – ARCO 06

11:30am – 9:00pm

Rückfragehinweise

Ars Electronica Presseservice/Linz

Mag. Wolfgang A. Bednarzek MAS, Mobil: +43.664-81 26 156, email: wolfgang.bednarzek@aec.at

Ansprechperson Ars Electronica vor Ort/Madrid

Manuela Pfaffenberger, Mobil: +43.664.8126154, email: manuela.pfaffenberger@aec.at

Ansprechpersonen MediaLabMadrid

JOSÉ LUIS RUBIO: jlrubio@medialabmadrid.org.

MÓNICA CACHAFEIRO: monica@medialabmadrid.org

Telephone: 34.915.885.594.